

Predigt im NbC-GHB-Gottesdienst,
Christi Himmelfahrt, 10.05.2018,
Mennonitengemeinde Geisberg / Elsass

Johannes an die sieben Gemeinden in der Provinz Asia: Gnade sei mit euch und Friede von dem, der da ist und der da war und der da kommt, und von den sieben Geistern, die vor seinem Thron sind, und von Jesus Christus, welcher ist der treue Zeuge, der Erstgeborene von den Toten und Fürst der Könige auf Erden! Ihm, der uns liebt und uns erlöst hat von unsern Sünden mit seinem Blut und uns zu einem Königreich gemacht hat, zu Priestern vor Gott und seinem Vater, dem sei Ehre und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Siehe, er kommt mit den Wolken, und es werden ihn sehen alle Augen und alle, die ihn durchbohrt haben, und es werden wehklagen um seinetwillen alle Stämme der Erde. Ja, Amen.

Ich bin das A und das O, spricht Gott der Herr, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige.

Offenbarung 1, 4-8

Liebe Gemeinde,

der Himmel geht über allen auf!

In nur fünf Versen bekommen wir einen Einblick in die welt- und himmelumfassende Wahrheit. Ja, hier geht es um alles. Es geht um Gottes Volk Israel, es geht um die christliche Gemeinde und es geht um dich persönlich. Zugespitzt ausgedrückt geht es um Himmel oder Hölle. Sie alle haben als Kinder das Faltspiel „Himmel und Hölle“ gespielt. Blau war das Gute, der Himmel; rot war das Schlechte, die Hölle.

In drei unterschiedlich langen Abschnitten entfalte ich das Offenbarungswort für uns heute am Himmelfahrtstag.

1. Mit wem haben wir es zu tun?

Gnade sei mit euch und Friede von dem, der da ist, der da war und der da kommt! Diese Formulierung erinnert stark an die Selbstvorstellung Gottes gegenüber Mose im brennenden Dornbusch. Gott ist der schon immer Seiende, der allezeit Gegenwärtige und der garantiert Kommende! Er allein ist der HErr über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Und er ist dies in der Einheit mit seinem Sohn Jesus Christus, der der treue Zeuge ist. Christus und seinem Wort kannst du vollkommen vertrauen. Denn Christus war schon an der Urschöpfung beteiligt, er ist der menschengewordene Gottessohn und er ist **der Erstgeborene von den Toten**, der durch seine Auferstehung den Sieg über den Tod errungen und das neue Leben ins Licht gebracht hat. Deshalb sitzt er nicht nur zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, sondern ist auch der **Herrscher über die Könige auf Erden**.

Deswegen ist es auch richtig und segensreich, wenn im Staat, so wie jetzt in Bayern, das Kreuz sichtbar gemacht wird.

Und der ganze Abschnitt endet mit der zusammenfassenden Selbstvorstellung unseres HErrn: „**Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende**“, ... **der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige**.

2. Was hat er für uns getan?

Obwohl sich das Buch der Offenbarung und auch das heutige Predigtwort meiner Meinung nach in erster Linie an das Volk Israel richtet, um es in der Endzeit auf Christus auszurichten, so können wir auch für uns als Christen vieles davon fruchtbar werden lassen. Drei Dinge hat Christus für uns getan.

Als erstes heißt es „**er hat uns geliebt!**“ Glaubst du das? Hast du das schon erlebt? Beantworte diese Frage nicht mit einem oberflächlichen JA. Das Wort „Liebe“ ist ja inzwischen inflationär geworden. Glaubst du wirklich, dass dich Gott persönlich liebt, trotz all deiner Fehlern und Macken, trotz all deiner Sünde und Schuld, durch die du dein Leben belastet und unrein gemacht hast und Gott sehr betrübt? Glaubst du, dass Gott dich liebt?

Vier Schriftstellen zu deiner Überzeugung oder zur Bestätigung:

- **Wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat: Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.**
- **So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.**
- **Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.**
- **Darin besteht die Liebe: nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und gesandt seinen Sohn zur Versöhnung für unsre Sünden.**

Und damit sind wir schon beim Zweiten, was der Herr für uns getan hat. **Er hat uns reingewaschen von unseren Sünden mit seinem Blut.**

Hier sind wir am Wendepunkt und Zentrum des Heilshandelns Gottes für uns Menschen.

Glaubst du das? Glaubst du, dass du vollkommen reingewaschen bist von deinen Sünden?

- Glaubst du, dass du reingewaschen bist, von Verehrung falscher Götter und Götzen? Bist du frei von spiritistischen, esoterischen und abergläubischen Dingen?
- Glaubst du, dass du reingewaschen bist von deinem Egoismus, deiner Selbstsucht und Angeberei? Bist du frei von dem Begehren, dich vor anderen darstellen zu müssen; auch im Internet und den sozialen Netzwerken? Bist du frei von dem Selfie-Wahn, ständig überall mit drauf sein zu müssen? Bist du frei von einer übertriebenen Selbstliebe zum eigenen Körper und meinst dich nur wohlfühlen zu können mit Styling, Tattoos oder Schönheitsoperationen?
- Glaubst du, dass du reingewaschen bist von Geldgier und Geldliebe? Bist du davon frei, dein Geld nur für dich zu gebrauchen und für Gott und seine Gemeinde nur die kleinen Reste übrig zu haben? Bist du frei davon, ständig das zu haben, was neu auf dem Markt ist oder was der Nachbar hat, sei es das Auto, das Handy oder die Kleider? Bist du frei davon, überall in der Welt herumfliegen zu müssen, ohne dich jedoch um die Mission und die Christen in diesen Ländern zu kümmern?
- Glaubst du, dass du reingewaschen bist von Lästerungen? Bist du frei davon, über andere Menschen falsche oder herabwürdigende Dinge zu erzählen? Bist du frei davon, über

Gott zu lästern, Witze über ihn zu machen oder ihn zu verspotten? Dies geschieht auch ständig im öffentlich-rechtlichen Fernsehen, z.B. im ZDF in der „heute-show“ mit Oliver Welke, der Jesus als Osterhase am Kreuz lächerlich machte und verulkte. Im Galaterbrief 6, 7 steht geschrieben: **Irret euch nicht! Gott lässt sich nicht spotten. Denn was der Mensch sät, das wird er ernten.**

- Glaubst du, dass du reingewaschen bist von deinem Ungehorsam gegenüber deinen Eltern? Oder von deiner Lieblosigkeit gegenüber deinem Ehepartner oder deinen Kindern?
- Glaubst du, dass du reingewaschen bist von Unzucht? Auf diesem Gebiet regiert in unserer Gesellschaft eine vollkommene Verleugnung von Gottes guter Gabe der Sexualität. Statt dem schöpfungsgemäßen Einswerden von Mann und Frau in der Ehe und dem Auftrag Kinder zu kriegen und diese in der Liebe Gottes zu erziehen, herrscht hier eine Ich-Sucht und die gute Schöpfungsordnung Gottes wird von Satan in ihr Gegenteil verkehrt. Selbst jungen wie auch alten Christen fehlt oft die klare Erkenntnis, was gut oder was unrein ist.

Bist du reingewaschen von vorehelichem Geschlechtsverkehr, vom Zusammenleben ohne Trauschein, von Ehebruch, von Pornografie, von Prostitution, von Homosexualität, von Pädophilie, von der Vertauschung und Auflösung der Geschlechter durch Gender-Mainstreaming?

- Glaubst du, dass du reingewaschen bist von Lüge, Betrug, Diebstahl und Mord? All die Dinge geschehen, wenn wir Gott und seinen Willen nicht mehr achten und ehren, sondern uns selbst, unseren Willen und unsere Bedürfnisse in das Zentrum unseres Lebens und Handelns stellen. So werden jährlich 56 Millionen Kinder im Mutterleib getötet und die Welt und auch Christen schweigen zum Thema Abtreibung. Hatten früher die heidnischen Religionen grausam ihre Kinder den Göttern geopfert, so opfern heute Männer und Frauen ihre ungeborenen Kinder den eigenen Bedürfnissen und Lebensplanungen.

Das alles beschreibt der Apostel Paulus im Römerbrief 1: **Darum hat Gott sie in den Begierden ihrer Herzen dahingegeben in die Unreinheit, sodass sie ihre Leiber selbst entehren. Sie haben Gottes Wahrheit in Lüge verkehrt und das Geschöpf verehrt und ihm gedient statt dem Schöpfer, der gelobt ist in Ewigkeit. ... Und wie sie es für nichts geachtet haben, Gott zu erkennen, hat sie Gott dahingegeben in verkehrten Sinn, sodass sie tun, was nicht recht ist, voll von aller Ungerechtigkeit, Schlechtigkeit, Habgier, Bosheit, voll Neid, Mord, Hader, List, Niedertracht; Ohrenbläser, Verleumder, Gottesverächter, Frevler, hochmütig, prahlerisch, erfinderisch im Bösen, den Eltern ungehorsam, unvernünftig, treulos, lieblos, unbarmherzig. Sie wissen, dass nach Gottes Recht den Tod verdienen, die solches tun; aber sie tun es nicht nur selbst, sondern haben auch noch gefallen an denen, die es tun.**

In mir steigt ein Schrecken hoch, könnt ihr noch ruhig in euren Bänken sitzen? Wir alle gehören zu diesem Menschengeschlecht und haben nach Gottes Recht den Tod verdient!

Glaubst du, dass du vollkommen reingewaschen bist?

Dazu helfen dir kein Regen, keine Dusche und kein Waschmittel. Das einzige, was dich rein waschen kann, ist das teure und reine Blut des Christus. Nur sein Opferblut, als eines reinen und unbefleckten Lammes, kann dich reinwaschen von Sünde und Tod. Und das hat Christus am Kreuz für dich und alle Welt getan. Im Kolosserbrief 1, 19ff wird dies bezeugt: **Denn es hat Gott gefallen, alle Fülle in ihm (Christus) wohnen zu lassen und durch ihn alles zu versöhnen zu ihm hin, es sei auf Erden oder im Himmel, indem er Frieden machte durch sein Blut am Kreuz.**

Wie gesagt, hier sind wir am Wendepunkt und Zentrum des Heilshandelns Gottes für uns Menschen.

Es kostete den Herrn Jesus schweren Kampf, Tränen und blutgetränkten Schweiß in Gethsemane und es kostete ihn sein Leben und Blut im Leiden und Sterben am Kreuz von Golgatha. DEINE Rettung kostete ihn SEIN Leben.

Deshalb tue Buße über dein Leben, wende dich Gott zu in vollem Vertrauen, sage ihm all dein Versagen, beichte ihm all deine Schuld und lass dir im Namen des allmächtigen Gottes und himmlischen Vaters in Vollmacht die Vergebung deiner Sünden zusprechen, durch den Mund eines Glaubensbruders oder einer Glaubensschwester. Empfange die vollkommene Vergebung deines HERRN!

Nur so kannst du im Frieden mit Gott leben und sterben!

Nur so kommst du zur Gewissheit, dass du vollkommen rein gewaschen bist!

Jetzt wird noch einmal klarer, dass es hier und heute um alles geht. Es geht um Himmel oder Hölle!

Und das hat, liebe Glaubensgeschwister, unterschiedliche Konsequenzen.

Nimmst du nämlich die Liebe und die Erlösung durch das Blut Christi für dich an, dann gehörst du zu Christus, dann bist du ein Tempel des Heiligen Geistes (1.Kor.6,19)! Und als Kind Gottes bist du auch Erbe Gottes (Röm.8,17). Das gilt schon jetzt, auch wenn wir trotz unserem Neugeborenssein aus Wasser und Geist hier auf Erden noch in unserem alten Leib wohnen und Mühe haben, ihn dem Geist und Willen Gottes unterzuordnen (1.Kor.9,24ff).

Und so stehen wir in dem Glaubenskampf, unsere Leiber Gott als ein Opfer hinzugeben (Röm.12,1). Und diesen Kampf, unseren Glauben in der Heiligung zu leben, bestehen wir nicht aus eigener Kraft, sondern nur, indem wir die Waffenrüstung Gottes tragen (Eph.6): **Zieht an die Waffenrüstung Gottes, damit ihr bestehen könnt gegen die listigen Anschläge des Teufels. Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Mächtigen und Gewaltigen, mit den Herren der Welt, die über diese Finsternis herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel. Deshalb ergreift die Waffenrüstung Gottes, damit ihr an dem bösen Tag Widerstand leisten und alles überwinden und das Feld behalten könnt. So steht nun fest, umgürtet an euren Lenden mit Wahrheit und angetan mit dem Panzer der Gerechtigkeit und beschuht an den Füßen, bereit für das Evangelium des Friedens. Vor allen Dingen aber ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr auslöschen könnt alle feurigen Pfeile des Bösen, und nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches ist das Wort Gottes. Betet alle-**

zeit mit allem Bitten und Flehen im Geist und wacht dazu mit aller Beharrlichkeit und Flehen für alle Heiligen.

Um mit dem Apostel Paulus einzustimmen: **Wir alle aber spiegeln mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn wider und werden von ihm verwandelt in sein Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, von dem HErn, der der Geist ist.** (2. Kor.3,18)

Unsere Heiligung wird sichtbar, indem immer wieder Gottes Glanz und Vollkommenheit auf uns fällt und uns immer mehr verwandelt.

So werden wir nicht schweigen, wenn mal wieder über Gott oder andere Menschen gelästert wird. So werden wir die Wahrheit wählen, auch wenn die Lüge uns Vorteile verspricht. So werden wir den Fernseher oder die Musik ausschalten, wenn Unheilvolles und Unzucht präsentiert werden.

Denn das ist das Dritte, was Christus für uns getan hat: In ihm sind wir frei von den Bindungen, Sehnsüchten und Gefangenschaften dieser Welt und wir gehören längst auf die Seite des Siegers. Ihn Christus haben wir längst unseren Platz und unsere Wohnung im ewigen und herrlichen Himmelreich. Und solange wir noch auf dieser Erde leben, haben wir einen Auftrag. Jesus würdigt seine Jünger und Nachfolger bis heute, den Glauben zu bezeugen und andere Menschen zu Christus zu führen. Der allmächtige und barmherzige Gott beteiligt uns an seinem Heilsplan für die Welt und die Menschen. Er beteiligt uns an seiner Mission, deshalb beauftragt der auferstandene Christus seine Jünger, kurz vor seiner Himmelfahrt: **Darum gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.**

Dieser Auftrag unterscheidet sich von dem Auftrag an Israel, von dem hier im Predigtwort der Offenbarung geschrieben steht: **und hat uns zu einem Königreich gemacht, zu Priestern vor Gott und seinem Vater, dem sei Ehre und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.** Das wird dann die Erfüllung der Verheißung Gottes am Sinai sein (2.Mose19,5f), wenn Israel dann gemäß seiner Bestimmung in Heiligkeit und Vollkommenheit leben wird und als Priestervolk die anderen Völker zu Christus führt und als Königsvolk über andere Völker regiert.

3. Wie empfängst du ihn?

Im Bericht über die Himmelfahrt Jesu wird darauf hingewiesen: **Dieser Jesus, der von euch weg gen Himmel aufgenommen wurde, wird so wiederkommen, wie ihr ihn habt gen Himmel fahren sehen.**

Das wird hier in der Offenbarung konkretisiert und es wird angekündigt: **Siehe, er kommt mit den Wolken, und es werden ihn sehen alle Augen und alle, die ihn durchbohrt haben, und es werden wehklagen um seinetwillen alle Stämme der Erde. Ja, Amen.**

Das ist ein ganz wichtiger Satz, der mit Amen ausdrücklich bekräftigt wird, ja, so ist es! Und über alles was vor, während und nach der Wiederkunft sich ereignen wird, darüber schenkt Gott seinem ersterwählten Volk Israel und der Gemeinde Christi in der Bibel die notwendige Klarheit.

Die entscheidende Frage für jeden einzelnen heißt aber: „Wie empfängst du ihn?“

Wirst du zu denen gehören, die leidvoll sehen und feststellen müssen, dass Gottes Wort und seine Verheißungen doch wahr sind. Mit eigenen Augen zu erkennen, Jesus ist wahrhaftig auferstanden und er lebt. Nun kommt er als der Weltenrichter. So wie es im Apostolischen Glaubensbekenntnis heißt: „Von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.“

„**Und alle, die ihn durchbohrt haben**“, das bedeutet, dass jeder Mensch erkennen wird, dass er mitschuldig daran war, dass Christus am Kreuz gestorben ist, dass Christus auch wegen meiner Sünde Schmerzen, Leid und Tod auf sich genommen hat. Und das alles aus Liebe zu mir, um mich zu erlösen mit seinem Blut und mich in sein ewiges, herrliches Reich zu versetzen.

Die entscheidende Frage für jeden einzelnen heißt aber: „Wie empfängst du ihn?“ Gehörst du zu denen, die dann voller Wehklagen erkennen müssen, ja, es ist tatsächlich alles so, wie es in der Bibel geschrieben steht, ich habe es gelesen, gehört, verkündigt bekommen, aber ich habe es abgelehnt. Oder ich habe mich nicht darum gekümmert, weil ich immer meinte, Wichtigeres zu tun zu haben. Oder ich habe nie den Glaubensschritt getan, JA zu Christus zu sagen, sein Heilsangebot anzunehmen und ihn als HERRN und Heiland in mein Leben aufzunehmen.

Wirst bzw. musst du zu denen gehören, die dann laut und schmerzvoll Wehklagen müssen?

Oder wirst du dann zu denen gehören, die sehen werden, wie ihr Glaube an Christus in Erfüllung geht. Gehörst du zu denen, die neu geboren sind aus Wasser und Geist und deren Freude bei der sichtbaren Wiederkunft Christi alles übertreffen wird, was sie jemals erfahren haben. Genau dies hat auch der Apostel Petrus (1. Petr. 1,8) der christlichen Gemeinde geschrieben: **Ihn - Christus - habt ihr nicht gesehen und habt ihn doch lieb; und nun glaubt ihr an ihn, obwohl ihr ihn nicht seht; ihr werdet euch aber freuen mit unaussprechlicher und herrlicher Freude, wenn ihr das Ziel eures Glaubens erlangt, nämlich der Seelen Seligkeit.**

Freude oder Wehklagen? Himmel oder Hölle?

Ja, in diesen nur fünf Versen der Offenbarung bekommen wir einen Einblick in die welt- und himmelumfassende Wahrheit. Ja, hier und heute geht es um alles, wie im Hebräerbrief geschrieben steht:

Seht zu, Brüder und Schwestern, dass niemand unter euch ein böses, ungläubiges Herz habe und abfalle von dem lebendigen Gott; sondern ermahnt euch selbst alle Tage, solange es »heute« heißt, dass nicht jemand unter euch verstockt werde durch den Betrug der Sünde. ... »Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht.« (Hebräer 3, 12ff)

Liebe Glaubensgeschwister!

Wie eine Rebe nur Frucht bringen kann, wenn sie am Weinstock bleibt, so müssen wir an Christus bleiben. Mit ihm beharrlich verbunden sein, im Lesen seines Wortes, im Gebet, in der Feier der Gottesdienste und des Abendmahls, vom Aufstehen bis zum Zubettgehen.

Indem Jesus drei Dinge für uns getan hat, sind wir herausgefordert drei Dinge zu tun:

- Bleibt an Jesus, der euch von Herzen liebt.
- Lasst euch eure Sünden vergeben und euch reinwaschen, damit euch nichts den Zugang zur Herrlichkeit Gottes verbaut.

Wer diesen Schritt noch nicht getan hat oder keine Heilsgewissheit darüber hat, der darf nachher gerne zu mir kommen.

- Lebt als Kinder Gottes in der Heiligung, damit euer Denken, Reden und Tun immer mehr dem Willen Gottes entspricht. Und lasst euch nicht mehr gefangen nehmen von der Sünde, weil Christus euch von ihrer Macht befreit hat.

Dann werdet ihr am Tage der sichtbaren Wiederkunft von Jesus zu denen gehören, die den Sohn Gottes mit großer Freude empfangen. Und damit ihr das bestätigt habt, ist euch vom Himmel her offenbart: **Ich bin das A und das O, spricht Gott der Herr, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige.**

Amen.

© Pfarrer Ulrich J. Hauck
Im großen Sand 8
76889 Barbelroth
Tel. 0151-22122180
Mail: ulrich-xp@t-online.de